

SVP-KANTONALPARTEITAG

Mittwoch, 16. Mai 2018
20.00 Uhr

Rheinfelden, Kurbrunnenanlage (Musiksaal)
Habich-Dietschy-Strasse 14
(80 Meter ab Parkhaus Rhein-Parking, Fröschweid 13)

**Parolenfassungen zu
den Abstimmungen
vom 10. Juni 2018**

1. Begrüssung

2. Parolenfassungen zu den Abstimmungen vom 10. Juni

Eidg. Vorlagen:

1: **Vollgeld-Initiative:** NR Maximilian Reimann

2: **Geldspielgesetz**

Pro: RR Alex Hürzeler

Contra: NR Lukas Reimann

3. Verschiedenes



Inhaltsverzeichnis

Der Präsident hat das Wort <i>von Thomas Burgherr, Nationalrat, Kantonalparteipräsident, Wiliberg</i>	3
SVP-Maitagung	4
SVP-Kantonalparteitag	5
Keine abenteuerliche Währungsexperimente im Alleingang: NEIN zur Vollgeld-Initiative! <i>von Maximilian Reimann, Nationalrat SVP, Gipf-Oberfrick</i>	7
Der Digitalisierung Rechnung tragen und Gelder in der Schweiz behalten: JA zum Geldspielgesetz <i>von Alex Hürzeler, Landammann, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport</i>	11
Neinargumente zum Geldspielgesetz	13
Mehr Hausärzte und ein kostengünstiges Gesundheitswesen <i>von Franziska Roth, Regierungsrätin und Gesundheitsdirektorin, Rothrist</i>	17
SVP Frauen – Einladung zum Workshop	19
JSVP Aargau – Einladung zum öffentlichen Informationsanlass <i>von der Jungen SVP Aargau</i>	22
JSVP Aargau – Wir sind blind auf beiden Augen <i>von Alain Bütler, Präsident JSVP AG</i>	23
Generalversammlung der Bürgerlichen 100	28
Was Wann Wo	31

Mitteilungsblatt der SVP Aargau

Auflage: 10'500 Exemplare

Parteisekretariat und Re- daktion des SVP Aktuell SVP Aargau

Pascal Furer (Fu)
Parteisekretär
Gässli 4
5603 Staufen
Tel. 062 823 73 70
Fax 062 823 73 71
E-Mail: info@svp-ag.ch
Internet: www.svp-ag.ch
PC-Konto: 50-1650-3

Parteipräsident:

Thomas Burgherr
Sonnenrain 104
5058 Wiliberg
Tel. G. 062 758 12 09
E-Mail: praesident@svp-ag.ch

Inserate:

SVP Aargau
Parteisekretariat

Layout und Druck:

Weibel Druck AG, Windisch

Erscheinungsdaten 2018:

Redaktionsschluss jeweils 15
Tage vorher.

Nr. 3: 6. August 2018

Nr. 4: 8. Oktober 2018

Inseratepreise:

1/1 S. 135x180 mm Fr. 300.–

1/2 S. 135x 88 mm Fr. 160.–

1/3 S. 135x 58 mm Fr. 110.–

1/4 S. 43x 88 mm Fr. 90.–

Zuschlag für 4-farbige Inserate: 50%

Zuschlag für 2. Farbe SVP-Grün: 20%

Wiederholungsrabatt (4x im Jahr): 10%

Der Präsident hat das Wort

von Thomas Burgherr, Nationalrat, Kantonalparteipräsident, Wiliberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde

Wie gewinnen wir die Wahlen 2019

Die Nationalratswahlen 2015 waren im Kanton Aargau zwar ein grosser Erfolg und bei den kantonalen Wahlen 2016 erfreute besonders der neu eroberte, zweite Regierungsratssitz. Letztes Jahr hingegen kam spätestens im Herbst bei den Einwohnergemeinderatswahlen die grosse Ernüchterung. Wir haben 16 Sitze verloren und einen Links-Ersatz erlebt. Aber auch bei den Exekutiven musste die SVP Aargau im letzten Jahr Niederlagen einstecken. Gleichzeitig hat die SVP seit 2015 schweizweit 7 Sitze in kantonalen Parlamenten eingebüsst. Mit den Kantonen Neuenburg, Nidwalden und Bern hat es die SVP in unterschiedlichen Kantonen, sowie in Zürich und Winterthur in zwei

grossen Städten am härtesten getroffen. Darüber hinaus haben wir in der gleichen Zeit unsere eigene Durchsetzungsinitiative und das Energie-Referendum verloren. Dies schleckt keine Geiss weg. Aber wir wären nicht die SVP, wenn wir diese Situation nicht unternehmerisch und mit Sportgeist angehen würden. Das heisst, wir lernen aus den Fehlern der Vergangenheit und stehen in Einheit und mit Mut zusammen, um für unsere Schweiz, für Land und Leute einzustehen. Die SVP hatte es noch nie einfach. Wir sind es uns gewohnt, dass wir alleine für die direkte Demokratie, die Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen müssen. Wir sind es uns gewohnt, dass die Medien und die Intellektuellen gegen uns sind. Einige von uns kennen es noch, dass man als SVPLer sogar verunglimpft und gemieden wird. Es ist jedoch auch unsere Pflicht, gegen Selbstgefälligkeit und Trägheit in den eigenen Reihen anzugehen. Und wir werden weiterhin das sagen, was wir denken, uns nicht dem Anpassertum unterwerfen und das tun, was nötig ist, um unserem Land auch in Zukunft Wohlstand und Frieden zu bewahren.

Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung

Unseren Wohlstand und den Frieden, den unsere Vorfahren sich hart erarbeitet haben, erhalten wir nur, wenn wir wieder konsequent die Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung

der Schweiz hochhalten. Denn **Freiheit** bringt allen etwas. Das müssen wir noch besser erklären und auch in den Städten immer wieder betonen. Denn auch bei Professoren, Lehrern und Pflegepersonal regt sich Widerstand gegen immer mehr Papierkram, Bürokratie und immer weniger unternehmerische Freiheit. Auch sie werden durch Zentralismus, Verstaatlichung und die Regierungsflut an ihrer Arbeit gehindert, können nicht kreativ sein und sich nicht entfalten. Insbesondere Jungunternehmer und Startups sind gerne Herr ihres eigenen Schicksals und werden durch den Staat zusehends gehemmt und bevormundet.

Wir müssen auch immer wieder zeigen, dass eine unkontrollierte und von der EU abhängige **Zuwanderung** allen schadet. Es sind ja ganz besonders die Städter, die von der Infrastrukturüberlastung betroffen sind. Es sind die städtischen Jugendlichen und Frauen, die tagtäglich die negativen Folgen der grenzenlosen Einwanderung und verfehlten Asylpolitik erleben. Sicherheit ist eines der Hauptbedürfnisse der Menschen. Die Sicherheit wird aber zusehends unterlaufen und geht verloren. Besonders auch die Sozialhilfe ist von der Zuwanderung und der Asylpolitik in Geiselschaft genommen. Die horrenden Kosten im Sozialwesen sind Auswüchse davon; dass Schweizerinnen

Fortsetzung auf Seite 6



MAITAGUNG

— BREMGARTEN —

Freitag, 4. Mai 2018

18.30 – 23.00 Uhr

Casino Bremgarten



Roger Köppel

SVP Nationalrat und Weltwoche-Verleger zum Thema:

Lasst euch nicht einlullen!

Wie sich die EU die Schweiz unterjubeln will.

18.30 – 19.00 Uhr

19.00 – 19.15 Uhr

19.15 – 20.30 Uhr

20.30 – 21.30 Uhr

ab 21.30 Uhr

ca. 23.00 Uhr

Anmeldung und Reservation

Apéro

Begrüssung: Bezirksparteipräsident und Grossrat René Bodmer

Willkommensgruss: Stadtammann Raymond Tellenbach

Nachtessen (Eintritt inkl. Nachtessen Fr. 30.-)

Referat: Nationalrat und Weltwoche-Verleger Roger Köppel

Diskussion und individuelle Gespräche

Unterhaltung mit Strassenmusikanten «Clou 82»

Ende

Online: www.svp-bezirkbremgarten.ch (ab 1. April, 17 Uhr)

Tel: 079 665 38 02 (jeden Mittwoch im April von 18 bis 19 Uhr)

Alle SVP-Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich willkommen!



Die Partei des Mittelstandes

Einladung zum

SVP-Kantonalparteitag

Mittwoch, 16. Mai 2018, 20.00 Uhr,
Rheinfelden, Kurbrunnenanlage (Musiksaal),
Habich-Dietschy-Strasse 14
(80 Meter ab Parkhaus Rhein-Parking, Fröschweid 13)

Traktanden

1. Begrüssung

2. Parolenfassungen zu den Abstimmungen vom 10. Juni

Eidg. Vorlagen:

1: **Vollgeld-Initiative:** NR Maximilian Reimann

2: **Geldspielgesetz**

Pro: RR Alex Hürzeler

Contra: NR Lukas Reimann

3. Verschiedenes

Auf einen interessanten Anlass freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüssen

SVP Aargau

Präsident
Thomas Burgherr

Parteisekretär
Pascal Furer

und Schweizer über 50 keine Jobs mehr finden ebenfalls. Diese Missstände müssen wir anprangern und wir müssen sagen, dass die SVP die einzig ehrliche Lösung für dieses Problem präsentiert: Wir müssen unsere Zuwanderung zum Wohl der Schweiz wieder eigenständig steuern.

Auch bei der **Selbstbestimmung** sind wir die einzigen, die die Probleme beim Namen nennen und auch Lösungen parat haben. Jeder will Selbstbestimmung. Die eigenen Entscheidungen treffen zu dürfen, das ist unser höchstes Gut. So müssen wir den Leuten erklären, dass die direkte Demokratie genau das will und auch allen hilft. Nebenbei, im Moment kommen ja auch sehr viele linke Anliegen an die Urne. Wenn wir uns der EU unterwerfen oder Volksentscheide nicht mehr umsetzen, wird das alles zur Farce und wir verlieren unsere Selbstbestimmung, unsere Unabhängigkeit und Freiheit.

Mut und Teamgeist

Also, decken wir Missstände auf, packen wir die Probleme an und misten aus, wo sich in der Schweiz Vetterliwirtschaft und Bürokratie breit gemacht haben. Hierbei sind nicht nur unsere

National- und Ständeräte, Bundesräte und Parteigremien gefordert, sondern **jeder von uns!** Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger, die inzwischen resigniert haben, wieder abholen und überzeugen. Die Städte müssen wir mit unseren zentralen Werten wie Freiheit und Selbstbestimmung abholen. Hier müssen wir vielleicht auch einen neuen Zugang finden, aber dennoch konsequent an unserer Linie festhalten. Es darf keine Beschönigungen geben. Es braucht klare und unmissverständliche Worte. Das ist ja auch eine Stärke der SVP, dass wir uns nicht der politischen Korrektheit ergeben, sondern das sagen, was wir und viele Leute in unserem Land denken. Wir müssen hierzu aber wieder neu auf die Leute zugehen und sie dort abholen, wo sie gerade stehen.

Um das alles zu erreichen und in Zukunft erfolgreich zu sein, brauchen wir viel Mut und Teamgeist. Unser Wahlkampfleiter der SVP Schweiz, Adrian Amstutz hat es richtig gesagt: «Wir brauchen wie im Sport Motivatoren, Beharrlichkeit und Trainer, damit Spielfreude und Kampfeslust vorhanden sind.» Der nächste und letzte Test vor den Wahlen wird unsere Selbstbestimmungsinitiative sein, welche

frühestens im November diesen Jahres oder spätestens im Mai 2019 zur Abstimmung kommen wird. Im Gegensatz zum Sport ist aber bereits dies der Ernstfall: Es geht um den Erhalt unserer direkten Demokratie, um unsere Unabhängigkeit und Selbstbestimmung in der Schweiz. Dafür müssen wir als SVP-Familie mit vollem **Engagement und Kampfgeist** eintreten. Nur so werden wir auch die Wahlen 2019 gewinnen.

Unsere Themen, welche wir seit Jahren vertreten, sind aktueller denn je. Mit grosser Kraft müssen wir versuchen, unsere Ziele und Werte durchzusetzen. Wir müssen diese, mit einem noch grösseren Engagement, zielgerichtet an die Bürgerinnen und Bürger übermitteln. Wenn dies uns gelingt, werden wir die Wahlen 2019 gewinnen. Als Präsident dieser Partei bitte ich Euch um die dazu notwendige Kampfbereitschaft. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und freue mich auf unser nächstes Zusammentreffen.

Thomas Burgherr, Parteipräsident

Keine abenteuerliche Währungsexperimente im Alleingang: NEIN zur Vollgeld-Initiative!

von Maximilian Reimann, Nationalrat, Gipf-Oberfrick



Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit.

Die nächste weltweite Finanzkrise ist so gut wie vorprogrammiert. Ursache dafür könnte allem voran die Null- und Minuszinspolitik grosser Notenbanken wie insbesondere der Europ. Zentralbank sein. Auch die Zukunft des Euro ist alles andere als gesichert, denn auf Dauer ist es unmöglich, dass wirtschaftsstarke Länder wie Deutschland oder Holland die gleiche Währung haben können wie Griechenland, Spanien oder Italien. Die EU-Gemeinschaftswährung wird erschüttert, die Flucht in den «sicheren Hafen Schweizerfranken» zwangsläufig die logische Folge sein. Volkswirtschaftliche Risiken für unser Land sind vorprogrammiert, wenn dann die gesamte währungspolitische Verantwortung allein auf dem Vollgeld-System der Nationalbank lasten würde. Manch ein Schuldner, sei es eine Privatperson, ein KMU-Betrieb oder gar ein Grossunternehmen, könnte sich dann nicht mehr auf das aktuelle Bankensystem stützen. Die geltende Arbeitsteilung zwischen Notenbank und Geschäftsbanken zur Finanzierung eines sinnvollen Kreditgeschäftes wäre dahin.

Die Schweiz darf also nie und nimmer im Alleingang das aktu-

elle Währungssystem ändern und die Geldschöpfung allein der Nationalbank überlassen. Ein solch radikaler Systemwechsel wäre mit erheblichen volkswirtschaftlichen Risiken verbunden. Deshalb lehnen Nationalbank, Bundesrat und eine massive Mehrheit in den eidg. Räten die Vollgeld-Initiative konsequent ab. Im Ständerat ergab sich nicht eine einzige Stimme zugunsten dieser Initiative. Im Nationalrat waren es gerade deren neun, die für Annahme plädierten. Sicher, der Titel der Initiative ist verlockend. Wer ist denn nicht für «krisensicheres Geld»? Wer vertraut nicht viel mehr unserer Nationalbank als unseren sog. systemrelevanten Banken? Letztere haben es zwar selber zu verantworten, wenn ihr Image in breiten Kreisen des Volkes im Keller gelandet ist. Millionen-Abzockerei auf den Chefetagen von UBS und Credit Suisse, oder ungetreue Geschäftsführung zum eigenen Vorteil, wie es vom Raiffeisen-Chef während Jahren praktiziert wurde, mögen etliche Stimmbürger ins Lager der Vollgeld-Initiative treiben und gegen die Möglichkeit privater Geldschöpfung mobilisieren. Aber ein Ja zu dieser Initiative wird sich zweifellos zu einem nationalen Eigentor entwickeln. Währungs-

Mit ihrer Vollgeld-Initiative wollen die Initianten die Geldschöpfung künftig allein der Nationalbank vorbehalten. Sie glauben, damit sog. krisensicheres Geld schaffen und folglich künftige Währungskrisen von der Schweiz fernhalten zu können. Ein riesiger Trugschluss – warum? Weil Finanz- und Währungskrisen globale Phänomene sind und nicht mit nationalen Mitteln und Gesetzen bekämpft werden können. Versucht es die Schweiz trotzdem zu tun, wie mit dieser Volksinitiative am 10. Juni angestrebt, dann schneiden wir uns gehörig ins eigene Fleisch und gefährden massiv unsere

Fortsetzung auf Seite 9

Reisen für unvergessliche Erlebnisse.



Das macht Carmäleon Reisen einzigartig: moderne Cars, individuelle Betreuung, Sicherheit und höchster Komfort. Und eine grosse Auswahl. Lassen Sie sich von unseren Angeboten inspirieren...

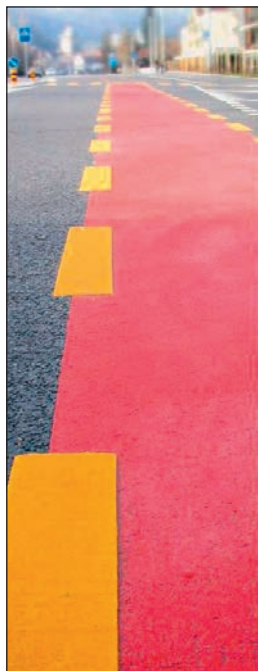
Carmäleon Reisen AG

CH-5332 Rekingen, Telefon +41 56 298 11 11
www.carmaleon.ch



CARMÄLEON REISEN

Ganz und Car individuell



ROBERIT

LABOSIM | KLOSE-VITAL

Markierung & Signalisation

Markierung und Signalisation seit 1948

Kontakt:

0848 018 018

www.roberit.ch • info@roberit.ch

ROBERIT AG

Standorte:

Windisch AG • Ballwil LU • Lausanne VD • Liestal BL • Münsingen BE

... dort, wo Sicherheit zählt

politik ist eine vielfältige und komplizierte Materie, die von einer verantwortungsvollen Stimmbürgerschaft nicht einfach den Vollgeld-Populisten anheimgestellt werden darf.

Und nicht zu vergessen: Am anderen Ende der Skala rüsten auch die systemfremden Krypto-Währungsschöpfer zum Kampf, mit dem Lockvogel auf realitätsfremde Gewinne. Dazu

kann ich nur sagen: Schuster, bleib bei Deinen Leisten und verwehre Dich jeglicher währungspolitischer Experimente, so schön und märchenhaft sie auch tönen mögen!

GLOBAL präsent
LOKAL verankert



FINDEN SIE IHREN JOB BEI UNS | www.bertschi.com

Auf Wasser, Schiene und Strasse
Intermodale Logistik seit 1956

BERTSCHI

Der Digitalisierung Rechnung tragen und Gelder in der Schweiz behalten: JA zum Geldspielgesetz

von Alex Hürzeler, Landammann, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport, Oeschgen



Das neue Geldspielgesetz ermöglicht den Schweizer Casinos neue Angebote im Internet und schafft einen fairen Wettbewerb. Dabei hält es an den bewährten Regeln und Kontrollen fest: Wer in der Schweiz ein Geldspiel durchführen will, muss die Spielerinnen und Spieler vor Sucht und Betrug schützen und Abgaben an das Gemeinwohl leisten.

Am 11. März 2012 beschlossen Volk und Stände, dass neu auch Geldspiele im Internet geregelt werden müssen. Zudem sollen Anbieter stärkere Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung treffen und ihre Gewinne für gemeinnützige Zwecke einsetzen. Satte 87 Prozent stimmten die-

ser Verfassungsänderung zu – ein starker Auftrag! Das neue Geldspielgesetz, über das wir am 10. Juni abstimmen werden, setzt die Vorgaben des Volkes zielgerichtet und wirkungsvoll um. Mit dem neuen Geldspielgesetz wird das veraltete Lotteriegesezt von 1923 im Rahmen einer Totalrevision mit dem Spielbankengesetz von 1998 zusammengeführt. Bundesrat, Ständerat, eine grosse Mehrheit des Nationalrats und sämtliche Kantone stehen hinter dem Gesetz, aus drei zentralen Gründen: 1. Das neue Geldspielgesetz bietet den Konsumentinnen und Konsumenten einen guten Schutz vor Spielsucht, Geldwäscherei, Manipulation von Sportwetten und sonstigem Betrug. Mit den neu zu vergebenden Konzessionen werden Anbieter von Geldspielen dem Geldwäschereigesetz unterstellt und zu Massnahmen für den effektiven Schutz vor Spielsucht verpflichtet. Zudem müssen spielsüchtige Personen neu auch von Lotteriegesellschaften ausgeschlossen werden.

2. Wer diese Vorgaben nicht einhält, darf keinen Zugang zum Schweizer Markt erhalten. Deshalb sollen illegale Online-Geldspielanbieter, die keinerlei Schutz bieten, mit Zugangssperren belegt werden. Diese Sperren verhindern zudem, dass jährlich rund 260 Millionen Fran-

ken ungehindert ins Ausland abfliessen, oftmals in Offshore-Steuerparadiese wie Gibraltar, Malta, Antigua oder an die organisierte Kriminalität. Diese illegalen Online-Anbieter schüren – ohne dafür in die Verantwortung gezogen werden zu können und ohne hier einen Rappen Steuern zu bezahlen – die Spielsucht und verursachen bei uns Sozialkosten. Mit den Zugangssperren orientiert sich die Schweiz an einer wirkungsvollen Massnahme, die bereits in über 15 Ländern erfolgreich angewendet wird. Der Bund wird die Kontrolle behalten, indem er Konzessionen für Geldspielangebote vergibt.

3. Das neue Geldspielgesetz schafft darüber hinaus Gewähr, dass die Erträge aus Casinos, Lotterien und Sportwetten in der Schweiz bleiben und weiterhin dem Gemeinwohl zugutekommen. Denn mit einem Beitrag von jährlich insgesamt rund einer Milliarde Franken sind die Geldspielerträge bereits heute eine unerlässliche Quelle, mit der sowohl die AHV und IV als auch eine Vielzahl von sozialen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten und Anlässen durch die kantonalen Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande unterstützt werden können.

Fortsetzung auf Seite 12

Mit dem neuen Geldspielgesetz kann die Schweiz nur gewinnen. Es setzt den Verfassungsauftrag zielgerichtet und massvoll um. Weiter sorgt es dafür, dass die

Gewinne von Geldspielangeboten, sowohl in der realen Welt wie auch im Internet, in der Schweiz bleiben und zugunsten der Gesellschaft eingesetzt wer-

den. Deshalb am 10. Juni ein JA zum neuen Schweizer Geldspielgesetz!



Wir bürgen für Aargauer Qualitätsweine

Peter Wehrli

Reb- und Weinbau
5024 Küttigen
Tel. 062 827 22 75
Fax 062 827 00 17
wehrli-weinbau@bluewin.ch
www.wehrli-weinbau.ch

Weingut Lindenmann

Brestenberger Weine
5707 Seengen
Tel. 062 777 14 26
Fax 062 777 14 66
info@weingut-lindenmann.ch
www.weingut-lindenmann.ch

Weingut Alter Berg

Familie Walter Deppeler
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 30 75
Fax 056 245 52 75
info@deppeler-weinbau.ch
www.deppeler-weinbau.ch

Neinargumente zum Geldspielgesetz

Am 10. Juni stimmen wir über das Geldspielgesetz ab. Erstmals in der Geschichte des Schweizer Internet sollen ausländische Websites gesperrt werden. Die Freiheit des Internets darf nicht den Geldinteressen der Casino-Lobby geopfert werden!

Netzsperrn: Nein zu einem zensurierten und unsicheren Internet!

Wird die Schweiz ein Zensurstaat? Mit dem neuen Gesetz werden künftig gewisse ausländische Spielerseiten gesperrt. Was mit Online-Poker beginnt, kann schnell zu weiterer Zensur im Bereich der Musik, Filmen oder sogar Informationswebsites führen. Eine Regulierung des Glücksspiels muss möglich sein, ohne die Internet-Infrastruktur durch Netzsperrn grundlegend zu beeinträchtigen. Das Internet darf nicht zum Spielball von Lobbyisten jeglicher Art werden und muss grundsätzlich überall frei zugänglich bleiben!

Nein zum Online-Schwarzmarkt!

Studien aus dem Ausland belegen es: Werden seriöse Anbieter gesperrt, wandern Online-Glücksspieler in den Schwarzmarkt ab. In diesem Bereich gibt es weder Suchtprä-

vention noch werden Steuern bezahlt. Dies ist nicht im Sinne der Schweiz!

Nein zur Abschaffung der Geldgewinnsteuer!

Künftig würden Lotto- und Onlinegewinne erst ab einer Million Franken steuerpflichtig. So bleiben Millionengewinne aus Casinos steuerfrei und die Suchtgefahr wird erhöht. Es drohen zudem Steuerausfälle in Millio-nenhöhe.

Nein zu schlechter Suchtprävention!

Das Geldspielgesetz hat die Anliegen von Experten ignoriert: Für einen wirksamen Spielerschutz bräuchte es beispielsweise eine nationale Experten-Kommission und eine zweckgebundene Abgabe zuhanden der Kantone zur Finanzierung der Kosten des exzessiven Geldspiels. Anstatt ein visionäres und verantwortungsbewusstes Geldspielgesetz zu schaffen, folgte das Parlament den Empfehlungen der nationalen Kasino-Lobby. Dabei wäre der Handlungsbedarf gross: Schätzungsweise 75'000 Menschen sind in der Schweiz spielsüchtig. Die sozialen Kosten der Spielsucht in der Schweiz werden auf 551 bis 648 Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

Quelle: geldspielgesetz-nein.ch am 3.4.18, stilistisch bearbeitet durch Fu.

Hinweis: Der Parteivorstand der SVP Schweiz hat mit 49 zu 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen Stimmfreigabe beschlossen.

Gebr. Maurer Automobile GmbH

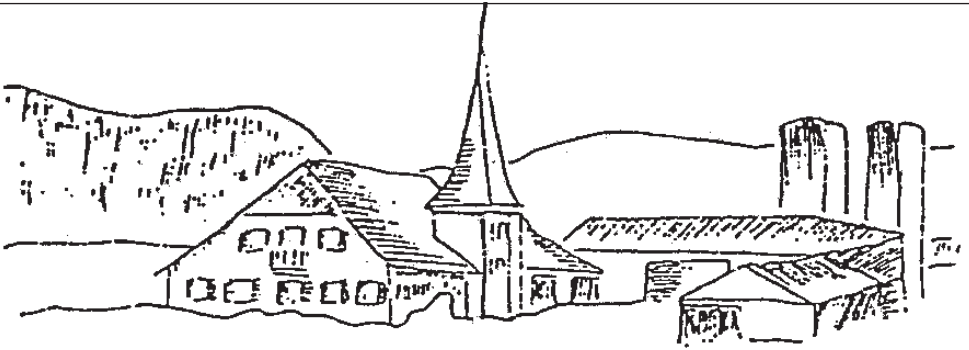
Tel. 062 897 21 21 • Bahnhofmatten 2 • 5502 Hunzenschwil



Auszug aus dem Tätigkeitsbereich

- Verkauf, Service und Reparaturen von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
- Abgaswartung von Dieselmotoren
- Neu: Elektronische Lenkgeometrie-Vermessung
- Bus, Lieferwagen- und Personenwagenvermietung
- Fahrzeug- und Transportkühlanlagenbau
- Langjährige Mitarbeiter bieten hohen Wissensstand
- Profitieren Sie von unserer Vielseitigkeit!

«Ganz in Ihrer Nähe»



«Grillplausch uf em Glurhof»

Samstag, 23. Juni 2018 ab 17.00 Uhr

bei Familie Christian und Ramona Glur in Glashütten-Murgenthal

ab 17.00 Uhr geniessen Sie Feines vom Grill / ab 19.00 Uhr Barbetrieb

Jedermann ist herzlich willkommen: Familie Glur und SVP Murgenthal

ISOTECH

Aargau AG

Isotech Aargau AG
Hauptstrasse 26
5502 Hunzenschwil
Tel 062 824 58 51
Fax 062 822 08 70
aarau@isotech.ch
www.isotech.ch

WIR FUGEN, DICHTEN UND BESCHICHTEN

Fugendichtungen

Brandabschottungen

Flüssigkunststoffe

Mapeband / Combiflexband

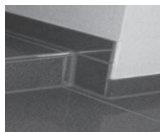
Injektionen / Bauwerksverstärkungen

Dichtbänder im Fassadenbau

Sanierung von PCB Schadstoff - Fugen

Eigene Raupenhebebühne bis 14 m

Industriekletterer Fassadensanierung ohne Gerüst



*Dicht am Bau,
seit 50 Jahren*



Isotech Aargau AG
Abt. Hochstrasser Baukeramik
Hauptstrasse 26
5502 Hunzenschwil



**IHR
PLATTENSPEZIALIST**

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Natursteinarbeiten



Mehr Hausärzte und ein kostengünstiges Gesundheitswesen

von Franziska Roth, Regierungsrätin und Gesundheitsdirektorin, Rothrist



Der Regierungsrat hiess die Verordnung an seiner Sitzung vom 21. März 2018 gut. Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2018 in Kraft und gilt bis 30. Juni 2019.

Sparen im Gesundheitswesen

Nun zu einem anderen Thema, das ebenfalls sehr aktuell ist: Mit der Strategie «Gesundheit2020» und den Legislaturzielen 2015–2019 hat der Bundesrat die nachhaltige Finanzierung der Gesundheitsversorgung zu einem seiner Hauptziele erklärt. Mein Departement erhielt 2017 vom Regierungsrat den Auftrag, im Bereich der Spitalversorgung schnell umsetzbare und finanzrelevante Massnahmen zu erarbeiten. Dazu wurde eine «Task Force Gesundheit» einberufen. Erfreulicherweise hat das entsprechende Verhandlungsteam einvernehmlich einen Konsens zu den sofortigen Sparmassnahmen in Millionenhöhe gefunden. Unter anderem wurde in der Akutomatik die Massnahme «ambulant vor stationär» per 1. Januar 2018 erfolgreich eingeführt. Ein Jahr zuvor scheiterte diese Massnahme noch am massiven Widerstand der Spitäler.

13 Behandlungen und Untersuchungen sollen in den Aargauer Spitälern ab Januar 2018 ambulant durchgeführt werden. Der Regierungsrat will mit dieser Massnahme sowohl einem Patientenbedürfnis nachkommen

als auch das Effizienzpotenzial in der Gesundheitsversorgung weiter ausschöpfen. Die Umsetzung erfolgt ohne administrativen Mehraufwand für Leistungserbringer und Kanton. Der Kanton hat die Kosten im Gesundheitswesen zwar im Griff und in Sachen integrierte Versorgung beachtliche Fortschritte erzielt. Dennoch muss noch effizienter und damit auch kostengünstiger gearbeitet werden. Und natürlich sollte trotz all dieser Effizienzbemühungen der Patient nach wie vor im Zentrum stehen. Ein schwieriges Unterfangen.

Vernetzungen schaffen Effizienz

Es gibt bereits Projekte, die in die richtige Richtung gehen, beispielsweise das Partnerhaus des Kantonsspitals Baden (KSB). Durch die Kooperation und Vernetzung unter den Gesundheitspartnern entsteht ein Versorgungssystem, das vorhandene Ressourcen und Synergien verstärkt nutzt und damit ebenfalls einen Beitrag zur Kosteneinsparung leistet.

Auch das Gesundheits-Netz Aargau Ost – kurz GNAO – zeigt Wirkung. Rund 17 Hausärzte, Spitäler, Heime, Spitex und Apotheken sind im GNAO partnerschaftlich organisiert. Sie sorgen für das Wohl der rund 335'000 Personen, die im Ost-

Fortsetzung auf Seite 18

aargau leben. Diese Zusammenarbeit fördert die Kosteneffizienz und hält die Wege kurz. Und genau in diese Richtung muss es künftig weitergehen. Wir brauchen noch mehr freiwillige Kooperationen, damit Wirtschaftlichkeit, Qualität und Sicherheit gewährt bleiben. Und – ganz wichtig: Wir alle müssen

darum besorgt sein, dass die Krankenkassenprämien nicht weiter steigen!

Wie packen wir die nächsten Herausforderungen an? Mein Ansatz lautet: Nicht vom hohen Ross herab dirigieren, sondern gemeinsam mit Partnern agieren und nach Lösungen suchen. Bei den grossen anstehenden

Projekten im DGS – wie zum Beispiel die Totalrevision des Spitalgesetzes oder die Anpassung der Spitalisten – werden daher Leistungserbringer als Experten miteinbezogen. Die Totalrevision des Spitalgesetzes geht im Herbst in die Anhörung.

Wir sind auf dem Weg!



Lüpold AG
5103 Möriken



Der kompetente Fachbetrieb für:

- Kanalreinigung
- Ablaufentstopfung
- Kanalfernsehen
- Strassenreinigung
- Schachtentleerung
- Spezialsaugarbeiten
- Entsorgung von Sonderabfällen

Es suberi Sach!



E zuekonftsorientierti Firma....

..... unterstützt e zuekonftsorientierti Politik

Tel. 0628 870 870 www.luepold.ch

Einladung zum Workshop

„Umgang mit Online-Medien“

Tipps und Tricks für jedefrau –
Anfänger und Fortgeschrittene



Samstag, 26. Mai 2018, 09.00–11.00 Uhr

Aarau, Gasthof Schützen

- Zielpublikum: Alle interessierten SVP Frauen
- Kursleitung: **Anian Liebrand**,
Kampagnen-Verantwortlicher /
Redaktor „Schweizerzeit“



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Frauen der SVP auszutauschen und vertiefen Sie Ihr Wissen im Umgang mit den Online-Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es wird um Anmeldung (bis spätestens 14.05.2018) an Annamarie Würsten gebeten:

Annamarie Würsten
Oberriedenstrasse 43
5412 Gebenstorf

svpgebenstorf@gmail.com

056/ 223 37 84

SVP Frauen Aargau



*mit uns
reisen Sie
nicht schneller...*

Gebr. Merz Reisen und Transport AG
Bühlstrasse 18
5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 38 19
www.merzbustrans.ch



- Carreisen
- Transporte
- Brennstoff

... dafür sehen Sie mehr!

Wir sind Mitglied bei:



CAR TOURISME
SUISSE
Association des Caristes Suisses





**Einladung zum
öffentlichen Informationsanlass**

Die Cyberabwehr der Schweiz

**mit Oberst i Gst Gérald Vernez
Delegierter Cyber-Defence VBS**

Donnerstag, 14.06.2018 - 19:00

**Aula, Alte Kantonsschule Aarau
Bahnhofstrasse 91, 5001 Aarau**

anschliessend offerierter Apéro

Zukunft

aber sicher!



SVP Hägglingen auf Tour

Am vorletzten Dienstagabend fand die GV unserer Bezirkspartei Bremgarten statt. Die Firma Hüsler AG öffnete dazu ihre Türen und gab Einblick in ihren Holzverarbeitungsbetrieb. In Bremgarten wird einerseits vom einfachen Einbauschränk bis zur modernsten Küche alles für den Innenausbau hergestellt. Andererseits entstehen in den riesigen Produktionshallen auch Holztragwerke für Brücken, Werkhallen usw. mit bis zu 40m Länge, die mit Spezialtransporten zum Zielort gelangen. Ein sehr eindrücklicher Rundgang!

Nebst diversen Vorstandsmitgliedern der umliegenden Gemeinden sowie Grossräten war auch Nationalrat Andreas Glarner mit von der Partie. Eine schöne Gelegenheit, mit solchen Persönlichkeiten mal ein paar Worte zu wechseln! Mit spannenden Gesprächen über den politischen Alltag und einem feinen Nachtessen liessen die zahlreichen Teilnehmer den interessanten Abend ausklingen. Unsere nächsten Anlässe:

Freitag, 27.04.2018 Plauschjass im Rest. Kreuz

Freitag, 04.05.2018 Maitagung Bremgarten mit Nationalrat Roger Köppel

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
Vorstand SVP Hägglingen

Hinweis:

Gerne drucken wir auch Ihre
eingesandten Texte ab, sofern es die
Platzverhältnisse erlauben.

Texte mailen an pascal.furer@svp-ag.ch



Junge Schweizerische Volkspartei des Kantons Aargau

www.jsvp-aargau.ch

Wir sind blind auf beiden Augen!

von Alain Bütler, Präsident JSVP Aargau, Kallern

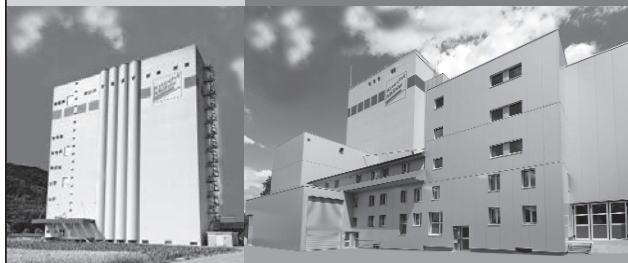
Die Welt wird immer unsicherer. Nebst den konventionellen Bedrohungen nimmt die Bedrohung im virtuellen Raum immer mehr zu. Täglich erreichen uns Meldungen über erfolgte Cyberangriffe. Die Hacker sind eine rasant wachsende Gruppe von Kriminellen, die oft ungestraft davonkommen. Das Ausmass eines professionellen Hackerangriffs kann fatal sein. Ganze Krankenhäuser und öffentliche Verkehrsnetze konnten sie mit raffinierten Attacken bereits lahmlegen. Auch der bundeseigene Rüstungskonzern RUAG wurde bereits Opfer eines solchen Angriffs. Unbemerkt sind die Angreifer in das Netzwerk eingedrungen und haben über Monate mehr als 20 Gigabyte (!) Daten und Informationen gestohlen. Die Sicherheitslücke wurde erst erkannt, als ein befreundeter Geheimdienst dem Schweizer Nachrichtendienst einen Tipp gegeben hat. Wir sind blind auf beiden Augen!

Cyberabwehr ausbauen

Die bestehende der Armee untergeordnete Cyberabwehr-Abteilung der Schweiz muss dringend ausgebaut werden. Diese Abteilung muss so viele Mittel und Personal wie nötig erhalten, damit die Schweiz so gut als möglich vor Cyberattacken geschützt werden kann. Ohne solche Abwehrmassnahmen drohen uns wirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe. Der Bundesrat hat vom Nationalrat den Auftrag erhalten bis zum Jahresende eine Gesamtstrategie zur Verteidigung der Schweiz im virtuellen Raum zu erarbeiten. Die bestehende Strategie ist veraltet und nicht mehr zeitgemäss. Zudem gibt es bis anhin in den jeweiligen Departementen unkoordinierte Ansätze und Lösungen zum Schutz der Cyberinfrastruktur. Es braucht eine gesamthafte Strategie, um einen wirksamen Schutz sicherstellen zu können. Diese Strategie muss mit höchster Priorität ausgearbeitet werden.

Im Konfliktfall wird der Cyberraum immer mehr an Gewicht einnehmen. Die nächsten Kriege werden nicht mehr nur am Boden und in der Luft, sondern auch Grossteils im virtuellen Raum entschieden. Ohne eine funktionierende Kommunikation und intakte Cyber-Infrastruktur nützen auch die grössten Streitkräfte wenig.

Weizen- und Spezialmühle Tiernahrung Getreidesammelstelle



Knecht Mühle AG
Oberdorf 123
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 11 44
Fax 056 247 11 66
info@knechtmuehle.ch
www.knechtmuehle.ch



Eine gute Wahl:
Hansjörg Knecht

Ein «Körnchen» besser.

Blocks
Broschüren
Bücher
Dokumappen
Festführer
Flyer
Garnituren
Geschäftspapiere
Glückwunschkarten
Kataloge
Kundenstopper
Kuverts
Kuvertierung
Lettershop
Personalisierung
Plakate
Prospekte
Tischsets
Trauerdrucksachen



5330 Bad Zurzach • Tel. 056 249 12 22 • oeschgerdruck.ch



*...bringt Ideen aufs Papier
im Offset- und Digitaldruck*

**«Unterstützen Sie die SVP mit einer Spende.
Besten Dank!»**

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro +	Versement Virement +	Versamento Girata +
<p>Einzahlung für/Versément pour/Versamento per Raiffeisenbank Kölliken-Entfelden, 5742 Kölliken Zugunsten von/En faveur de/A favore di IBAN: CH55 8069 8000 0084 2072 2 SVP Aktuell Gässli 4 5603 Staufen</p> <p>Konto/Compte/Conto 50-2947-4 Fr. <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input checked="" type="checkbox"/> c. <input type="text"/><input type="text"/></p> <p>Einbezahlt von/Versé par/Versato da</p>	<p>Einzahlung für/Versément pour/Versamento per Raiffeisenbank Kölliken-Entfelden, 5742 Kölliken Zugunsten von/En faveur de/A favore di IBAN: CH55 8069 8000 0084 2072 2 SVP Aktuell Gässli 4 5603 Staufen</p> <p>Konto/Compte/Conto 50-2947-4 Fr. <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input checked="" type="checkbox"/> c. <input type="text"/><input type="text"/></p> <p>Einbezahlt von/Versé par/Versato da</p>	<p>Zahlungszweck/Motif versement/Motivo versamento</p> <p>Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

000004000069800000084207227+ 078069823>
500029474>

Ihre Unterstützung schafft Mehrwert für den Aargau!



32. SVP-Aktuell-Reise nach Kroatien – Dalmatien

Mittwoch 16. Mai bis Dienstag, 22. Mai 2018 / 7 Tage (neues Datum!!)



Für Kurzentschlossene noch freie Plätze

Geschätzte SVP-Aktuell-Reisefreunde

Wir fahren "neue Ziele" an. Wir laden Sie herzlich ein, an der 32igsten Fahrt nach KROATIEN teilzunehmen. In einer gemütlichen Atmosphäre, mit einem bequemen Reisecar und in speziellen Hotels möchten wir Ihnen, mindestens einen Teil dieses Landes, näher bringen.

1. Tag: Anreise via Tessin – Mailand – Verona – Triest nach Opatija.
2. Tag: Wir empfangen unseren Reiseleiter, welcher uns während der Reisedauer in Kroatien begleiten wird. Fahrt der Küste der Kvarnerbucht entlang nach Nin oder Zadar. Aufenthalt und Besichtigung. Weiterfahrt nach Vodice, unserem Hauptübernachtungsort.
3. Tag: Ganztägiger Schiffsausflug zum Nationalpark der Kornateninseln. Ein unvergessliches Erlebnis.
4. Tag: Ausflug nach Sibenik Besuch der Altstadt und der Kathedrale, welche zum Weltkulturerbe der Unesco gehört. Danach Fahrt "über Land" zu einem Bauernhof (Mittagessen).
5. Tag: Fahrt nach Trogir. Besichtigung der Altstadt. Danach weiter nach Split. Besichtigung und freier Aufenthalt.
6. Tag: Fahrt in den Nationalpark zu den bekannten Plitvicer-Seen. Aufenthalt und Besichtigung. Übernachtung in Opatija.
7. Tag: Heimreise via Vicenza – Brescia (Mittagessen) – Mailand – Gotthard – Aargau.

Kosten: Reisekosten pro Person im DZ, ca. CHF 1590.-

Leistungen: Carreise, 6 Übernachtungen/F, 4 Nachtessen, 4 Mittagessen inkl. Getränke, Reiseleitung vor Ort, Eintritte, Indermühle-Reiseleitung, Getränke und Snacks im Car

Carmäleon Reisen AG, Ostzelg 380, 5332 Rekingen – buchung@carmaleon.ch – 056 298 11 10





Herzliche Einladung
zum traditionellen

Plauschjass

Freitag, 27. April 2018
um 19.30 Uhr
im Restaurant Kreuz, 5607 Hägglingen



Partnerschieber mit zugelostem Partner, es werden 4 Passen
(Runden) gespielt. Einsatz pro Person: CHF 20.--

Der Anlass ist für jedermann offen.
Bringen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit!
Wir freuen uns.

SVP Ortspartei 5607 Hägglingen

Generalversammlung der Bürgerlichen 100

2. März im Hotel Krone in Lenzburg

Vizepräsident Hans Killer führte souverän durch die Generalversammlung der Bürgerlichen 100 im Hotel Krone in Lenzburg. Zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt.



Gespannt lauschten die Versammlungsteilnehmer den Ausführungen über die gesunde Finanzlage, über die Unterstützung der SVP Aargau sowie über die attraktive Clubtätigkeit im abgelaufenen und im neuen Jahr. Die Traktandenliste wurde spezifisch abgearbeitet.

Wiederum durfte der Club Bürgerliche 100 einige Personen für die 10-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Als Dankerhielten sie das multifunktionale SVP Sackmesser.





**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**

5053 Staffelbach • Tel. 062 739 16 16 • www.hauriag.ch

Tel. 056/441 61 85
info@werthmueller.ch
www.werthmueller.ch
Letzistrasse 16
5213 Villnachern



**Mit Werthmüller gebaut,
das haut!**

WAS WANN WO

Überblick über die Veranstaltungen und Anlässe in den Bezirken und Sektionen der SVP Aargau

Plauschjass

27.04.2018, 19:30

im Rest. Kreuz, Hägglingen

SVP Ortspartei Hägglingen

Maitagung SVP Bezirk Bremgarten

04.05.2018, 18:30

Roger Köppel, Nationalrat und Weltwoche-Verleger, zum Thema:

Lasst euch nicht einlullen!

Wie sich die EU die Schweiz unterjubeln will.

18.30 – 19.00 Uhr Apéro

anschliessend Nachtessen, Referat, Diskussion

Anmeldung und Reservation unter www.svp-bezirkbremgarten.ch

Im Casino Bremgarten

Fraktionsausflug

15.05.2018

Fraktionsausflug

Kantonalparteitag

16.05.2018

Kantonalparteitag

Kantonalvorstandssitzung

16.05.2018

Kantonalvorstandssitzung

32. SVP-Aktuell Reise nach Kroatien – Dalmatien

16.05.2018 – 22.05.2018

Geschätzte SVP-Aktuell-Reisefreunde

Wir fahren «neue Ziele» an. Wir laden Sie herzlich ein, an der 32igsten Fahrt nach KROATIEN teilzunehmen.

In einer gemütlichen Atmosphäre, mit einem bequemen Reisecar und in speziellen Hotels möchten wir Ihnen, mindestens einen Teil dieses Landes, näher bringen.

1. Tag: Anreise via Tessin – Mailand – Verona – Triest nach Opatija.

2. Tag: Wir empfangen unseren Reiseleiter, welcher uns während der Reisedauer in Kroatien begleiten wird.

Fahrt der Küste der Kvarnerbucht entlang nach Nin oder Zadar. Aufenthalt und Besichtigung.

Weiterfahrt nach Vodice, unserem Hauptübernachtungsort.

3. Tag: Ganztägiger Schiffsausflug zum Nationalpark der Kornateninseln. Ein unvergessliches Erlebnis.

4. Tag: Ausflug nach Sibenik Besuch der Altstadt und der Kathedrale, welche zum Weltkulturerbe der Unesco gehört.

Danach Fahrt «über Land» zu einem Bauernhof (Mittagessen).

5. Tag: Fahrt nach Trogir. Besichtigung der Altstadt. Danach weiter nach Split. Besichtigung und freier Aufenthalt.

6. Tag: Fahrt in den Nationalpark zu den bekannten Plitvicer-Seen. Aufenthalt und Besichtigung.

Übernachtung in Opatija.

7. Tag: Heimreise via Vicenza – Brescia (Mittagessen) – Mailand – Gotthard – Aargau.

Kosten: Reisekosten pro Person im DZ, ca. CHF 1590.-

Leistungen: Carreise, 6 Übernachtungen/F, 4 Nachtessen, 4 Mittagessen inkl. Getränke, Reiseleitung vor Ort, Eintritte,

Indermühle-Reiseleitung, Getränke und Snacks im Car

Das definitive Reiseprogramm erscheint im November. Vorreservierungen nehmen wir gerne entgegen.

Carmäleon Reisen AG, Ostzelg 380, 5332 Rekingen – buchung@carmaleon.ch – 056 298 11 10

Öffentlicher Informationsanlass der JSVP AG

14.06.2018, 19:00

Die Cyberabwehr der Schweiz

mit Oberst i Gst Gérald Vernez, Delegierter Cyber-Defence VBS

Aula Alte Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91, 5001 Aarau
anschliessend offerierter Apéro

Generalversammlung SVP Bezirk Lenzburg

23.05.2018

Boniswil

Abstimmung

10.06.2018

Abstimmung

Politapéro mit Sessionsrückblick

16.06.2018, 11:00

Ort offen.

Politapéro mit Sessionsrückblick

18.06.2018, 19:30

Gasthof Schützen, Aarau

Grillplausch uf em Glurhof

23.06.2018, 17:00

Dorfstrasse 71, 4856 Glashütten

SVP Murgenthal

Kantonalparteitag

29.08.2018

Kantonalparteitag

Abstimmung

23.09.2018

Abstimmung

Politapéro mit Sessionsrückblick

29.09.2018, 11:00

Ort offen.

Politapéro mit Sessionsrückblick

01.10.2018, 19:30

Gasthof Schützen, Aarau

Herbstanlass der SVP-Seniorinnen und -Senioren Aargau

18.10.2018, 13:30

Frau Regierungsrätin Franziska Roth referiert über das Gesundheitswesen

Gasthof Schützen, Aarau

Kantonalparteitag

01.11.2018

Kantonalparteitag

Abstimmung
25.11.2018

Abstimmung

Politapéro mit Sessionsrückblick
15.12.2018, 11:00

Ort offen.

Politapéro mit Sessionsrückblick
17.12.2018, 19:30

Gasthof Schützen, Aarau

Kantonalvorstandssitzung
19.12.2018

Kantonalvorstandssitzung

«MIT UNS KÖNNEN SIE
DIE VIELFALT
DER DRUCKMEDIEN
RICHTIG NUTZEN»



Weibel Druck AG

Aumattstrasse 3
5210 Windisch

Telefon
Fax

056 460 90 60
056 460 90 65

info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDEL

